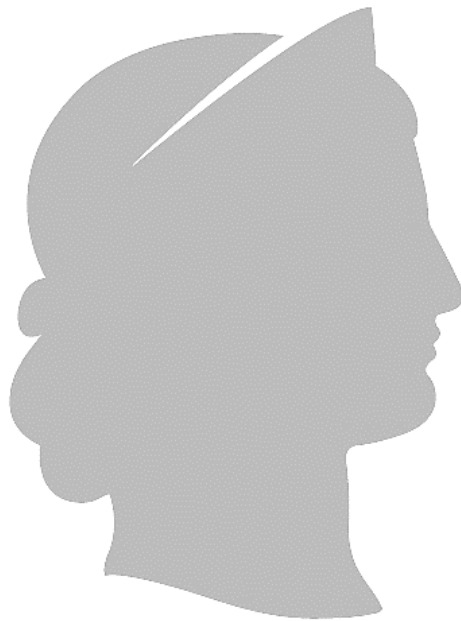


Helvetische Bank



Geschäftsbericht
2022



Zürich, im Februar 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Corona-Einschränkungen liegen glücklicherweise hinter uns und die Zentralbanken mussten nach vielen Jahren das Negativ-Zins-Regime aufgeben. Das waren die zentralen positiven Faktoren unseres Geschäftsumfeldes und es wäre zu schön gewesen, wenn nicht auch neue negative Faktoren aufgetaucht wären. Krieg und Energieknappheit haben die Börsen im vergangenen Jahr leider negativ beeinflusst.

Die Helvetische Bank berichtet nun schon über das zwölfte Geschäftsjahr seit ihrer Gründung. Die Entwicklung verläuft weiterhin erfreulich. Der ausgewiesene Reingewinn beziffert sich auf CHF 6,6 Mio., womit das letztjährige Resultat um 35% übertroffen werden konnte. Die Eigenkapitalrendite betrug 13,5% (Vorjahr 10,8%). Die stillen Reserven auf dem Gold betrugen per Bilanzstichtag rund CHF 2,4 Mio., leicht mehr als Ende 2021.

Der Personalbestand beträgt per Ende 2022 umgerechnet 33,5 Vollzeitstellen (Vorjahr 27,5). 4,6 Vollzeitstellen kamen hinzu infolge der Fusion mit der Tochtergesellschaft SFB services4banks AG, welche per 1. Oktober 2022 vollzogen wurde.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 834,0 Mio. (Vorjahr CHF 742,9 Mio.), davon entfallen CHF 158,2 Mio. (CHF 136,6 Mio.) auf flüssige Mittel, CHF 94,5 Mio. (CHF 95,9 Mio.) auf Forderungen gegenüber Kunden, und CHF 207,4 Mio. (CHF 140,9 Mio.) auf Forderungen gegenüber Banken, während die Verpflichtungen gegenüber Kunden sich auf CHF 511,1 Mio. (CHF 378,6 Mio.) erhöhten. Die Position Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung reduzierte sich um CHF 63,0 Mio. auf CHF 212,2 Mio. Das Eigenkapital liegt bei CHF 53,7 Mio. (CHF 49,1 Mio.). Die Bank hält weiterhin 50% des Aktienkapitals, welches CHF 20 Mio. beträgt, in Gold. Der Buchwert des Goldes beträgt unverändert CHF 43'800 pro Kilogramm.

Die bei der Helvetischen Bank liegenden Vermögenswerte liegen um 11,5% höher als im Vorjahr. Sie belaufen sich auf CHF 2'251,2 Mio. (CHF 2'018,4 Mio.). Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie waren wieder physische Kontakte möglich, was die Kundenakquisition wieder besser ermöglichte. So konnte Netto-Neugeld im beachtlichen Umfang von CHF 437 Mio. gewonnen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir im Jahr 2023 weiteres Neu-Geld gewinnen werden.

Im Bereich Corporate Finance konnten wir leider keine grösseren Projekte umsetzen, hingegen konnten verschiedene kleinere und mittlere Projekte realisiert werden. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2023 die Ertragskraft erhöhen können. Angesichts der wieder positiven Zinssätze sind wir für das Jahr 2023 zuversichtlicher, auch Obligationenemissionen tätigen zu können.

Der Bereich Vermögensberatung konnte die Anzahl Kunden und das Handelsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um rund 10%



steigern. Die Bank ist bestrebt, in diesem Bereich die eingeschlagene Strategie konsequent weiter zu verfolgen und die Anzahl der Kunden und Depotvermögen kontinuierlich zu vermehren.

Im Bereich der Vermögensverwaltung ging das Volumen um CHF 49,4 Mio. auf CHF 278,6 Mio. zurück. Die Bank ist trotzdem weiterhin überzeugt, dass traditionelle, individualisierte Vermögensverwaltungsmandate einem breiten Kundenbedürfnis entsprechen.

Für die künftige Entwicklung ist die Bank gut positioniert. Bezogen auf den Personalbestand sind keine wesentlichen Veränderungen geplant, punktuelle Verstärkungen werden jedoch angestrebt. Wir legen wie bisher Wert auf eine nachhaltige, sichere Steigerung der Geschäftsaktivitäten, ohne uns wesentlichen Risiken aussetzen zu wollen. Die Geschäftsentwicklung im Januar 2023 stimmt uns zuversichtlich.

Obwohl es wie ein altes Lied ertönt, so wird uns die Regulierung auch im kommenden Jahr zuverlässig beschäftigen. Projekte mit regulatorischem Charakter sind bedauerlicherweise eindeutig überwiegend gegenüber Projekten mit Kunden- und Banknutzen.

Die Bank verfolgt unverändert eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation. Reglemente stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Ein umfangreiches Berichterstattungswesen stellt sicher, dass sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ein zeitnahes Bild der Risikolage machen können.

Gedankt sei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem ausdauernden Einsatz und ihrer ungebrochenen Motivation werden wir unsere Ziele im Jahr 2023 erreichen können. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihre wertvolle Unterstützung und unseren Kundinnen und Kunden für ihr grosses Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen
Helvetische Bank AG

Thomas Matter
Präsident des Verwaltungsrates

Daniel Hefti
Geschäftsführer

Helvetische Bank AG
Seefeldstrasse 215
CH-8008 Zürich

Tel. +41 44 204 56 00
info@helvetischebank.ch
www.helvetischebank.ch



Bilanz per 31. Dezember 2022

(Vor Annahme des Antrages des Verwaltungsrates)

	2022	2021
in CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	158 229 723	136 583 194
Forderungen gegenüber Banken	207 359 816	140 911 021
Forderungen gegenüber Kunden	94 451 523	95 870 709
Hypothekarforderungen	35 545 000	15 806 687
Handelsgeschäft	57 238 982	21 461 217
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 855 071	2 776 352
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	212 190 799	275 183 198
Finanzanlagen	63 330 266	49 521 370
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 067 896	2 385 642
Beteiligungen	0	1 477 600
Sachanlagen	401 000	52 228
Sonstige Aktiven	1 338 368	843 894
Total Aktiven	834 008 444	742 873 112
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	17 472 472	3 870 885
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	511 122 691	378 577 678
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	105 332	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 431 184	2 760 715
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	242 722 294	303 633 296
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 266 163	3 780 720
Sonstige Passiven	2 153 512	1 154 303
Rückstellungen	0	0
Gesellschaftskapital	20 000 000	20 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve	1 600 000	3 600 000
<i>davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen</i>	<i>1 600 000</i>	<i>3 600 000</i>
Gesetzliche Gewinnreserve	8 400 000	6 400 000
Gewinnvortrag	17 095 515	14 160 815
Gewinn	6 639 281	4 934 700
Total Passiven	834 008 444	742 873 112
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	3 327 212	10 093 341
Unwiderrufliche Zusagen	17 429 310	25 036 138



Erfolgsrechnung für die abgeschlossene Geschäftsperiode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
in CHF		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	3 619 417	1 201 879
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	761 593	201 988
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	702 721	701 443
- Zinsaufwand	522 352	500 486
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	5 606 083	2 605 796
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	463 715	0
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	6 069 798	2 605 796
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	699 319	557 820
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	10 227 415	11 345 853
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 767 073	1 284 375
- Kommissionsaufwand	-1 364 693	-1 384 636
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	11 329 114	11 803 412
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2 166 533	2 295 706
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	10 211	6 856
- Beteiligungsertrag	0	0
- Liegenschaftenerfolg	0	0
- Anderer ordentlicher Ertrag	11 216	17 036
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 313 900	- 73 293
Übriger ordentlicher Erfolg	- 292 473	- 49 401
Geschäftsertrag	19 272 972	16 655 513
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-7 374 094	-6 958 104
- Sachaufwand	-2 968 779	-3 133 663
Geschäftsaufwand	-10 342 873	-10 091 767
Bruttogewinn	8 930 099	6 563 746
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 489 645	- 328 567
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 85 173	- 5 663
Geschäftserfolg	8 355 281	6 229 516
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Steuern	-1 716 000	-1 294 816
Gewinn	6 639 281	4 934 700



Gewinnverwendung

	2022	2021
in CHF		
Gewinnvortrag	17'095'515	14'160'815
Gewinn	6'639'281	4'934'700
Übertrag aus Kapitaleinlagereserven	1'100'000	2'000'000
Total zur Verfügung der Generalversammlung	24'834'796	21'095'515
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung :		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'100'000	2'000'000
Dividendenausschüttung	2'200'000	2'000'000
davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven	1'100'000	2'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	21'534'796	17'095'515
	24'834'796	21'095'515



Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minus- position)	Perioden- erfolg	Total
in CHF							
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	20 000 000	3 600 000	6 400 000	14 160 815	0	4 934 700	49 095 515
Erwerb eigener Kapital- anteile					217 730		217 730
Veräusserung eigener Kapitalanteile					- 217 730		- 217 730
Gewinnverwendung 2022							
- Zuweisung an die gesetz- liche Gewinnreserve			2 000 000	-2 000 000			0
- Dividende		-2 000 000					-2 000 000
- Vortrag auf neue Rechnung				4 934 700		-4 934 700	0
Gewinn 2022						6 639 281	6 639 281
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	20 000 000	1 600 000	8 400 000	17 095 515	0	6 639 281	53 734 796



Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Personal

1.1 Allgemeines

Die Helvetische Bank AG („HB“) ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Sitz der Bank in Zürich erbracht. Die HB besitzt keine Niederlassungen. Das Angebot umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensberatung, Vermögensverwaltung, Corporate Finance und Research.

Der Personalbestand per 31. Dezember 2022 beträgt umgerechnet 33,4 (Vorjahr 27,5) Vollzeitstellen, verteilt auf 36 Personen (Vorjahr 30 Personen).

1.2 Bilanzgeschäft

Die Kreditgewährung an Privat- und Firmenkunden erfolgt in der Regel auf gedeckter Basis (Lombard- und Grundpfanddeckung). Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt. Die Bank hält in den Finanzanlagen physisches Gold, welches gemäss den Statuten in der Regel 50 % des Aktienkapitals betragen muss. Die Entgegennahme von Geldern erfolgt in allen banküblichen Formen, ausgenommen sind Spareinlagen.

1.3 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist die Hauptertragsquelle der Bank.

Ein Teil der Erträge resultiert aus Corporate Finance-Dienstleistungen für Schweizer KMUs sowie kotierte Small und Mid Cap-Gesellschaften als Zielkunden. Die HB deckt in diesem Bereich ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab, hauptsächlich als Lead Manager bzw. Lead Advisor bei Fremd- und Eigenfinanzierungen.

Ein wichtiger Ertragspfeiler ist das Anlagegeschäft, namentlich die Vermögensberatung (Active Advisory) und die traditionelle Beratung im Private Banking sowie die Vermögensverwaltung für in- und ausländische Kunden.

Die Einnahmen aus der Tätigkeit als Emittentin von strukturierten Produkten bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts.

1.4 Handelsgeschäft

Die HB ist Mitglied der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) und nimmt damit direkt am Schweizer Wertschriftenhandel teil. Der Handel mit Wertschriften auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben. Die HB betreibt keinen aktiven Handel in Devisen auf eigene Rechnung. Für die Kundschaft wickelt die Bank alle handelsüblichen Transaktionen in Wertschriften, Devisen und derivativen Finanzinstrumenten ab.

1.5 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Abwicklung der Geld- und Depotbewegungen (SIC, SWIFT, SECOM) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Botmline Technologies SARL, Genf. Die Auslagerung ist im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA detailliert vertraglich geregelt.



2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

2.2 Allgemeine Grundsätze

Die HB erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können (vorliegender Abschluss).

Zusätzlich zum statutarischen Abschluss erstellt die HB einen Einzelabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der HB vermittelt.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

2.3 Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	2022	2021
USD	0.9245	0.9109
EUR	0.9897	1.0372
GBP	1.1177	1.2338

2.5 Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tage fällig, aber nicht bezahlt sind. Die Forderungen aus diesen überfälligen Positionen werden unter „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft“ wertberichtet.



2.6 Einzelne Positionen der Jahresrechnung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderung gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden wie Pensionsgeschäfte behandelt, sofern sie einem täglichen Margenausgleich unterliegen und bar gedeckt sind. Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst resp. ausgebucht, wenn die wirtschaftliche Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, abgetreten wird.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Gefährdete Forderungen, d.h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Die Wertminderungen werden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt und direkt von den entsprechenden Aktivpositionen in Abzug gebracht.

Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Latent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten sowie Ausfällen in der Vergangenheit. Die Bilanzierung erfolgt in der Position Forderungen gegenüber Kunden. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt ebenfalls in dieser Bilanzposition. Ein Wiederaufbau der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt über längstens fünf Jahre in der Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft.

Im Vorjahr wurden insgesamt CHF 70'000 (Berichtsjahr: 0) nicht mehr benötigte Einzelwertberichtigungen als Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken umgebucht.



Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position „Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft“ in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem „Zins- und Diskontertrag“ werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Handelsgeschäfte

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value. Deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt in einzelnen Fällen derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position „Sonstige Aktiven“ resp. „Sonstige Passiven“ ausgewiesen.

Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung sowie Verpflichtung aus Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung (Fair-Value-Option)

Die HB ist Emittentin von strukturierten Produkten. Im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit können Investoren kotierte und nicht kotierte Zertifikate erwerben, welche im Wesentlichen auf Investments in Aktien, Fondsanteilen und weiteren Wertpapieren beruhen.

Die von den Investoren erworbenen Zertifikate werden in der Bilanzposition „Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung“ verbucht.

Die Wertpapiere, welche den emittierten Zertifikaten zugrunde liegen, werden auf der Aktivseite unter der Position „Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung“ ausgewiesen. Die emittierten Zertifikate beinhalten keine eingebetteten Derivate. Auf einen Ausweis der Details im Anhang wird darum verzichtet.

Finanzanlagen

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der



Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ verbucht.

Schuldtitle mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräußert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die „Sonstigen Aktiven“ bzw. „Sonstigen Passiven“ abgegrenzt.

Schuldtitle ohne Absicht des Haltens bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Wertanpassungen aus der Folgebewertung werden pro Saldo über die Positionen „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ vorgenommen. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden über die Position „Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Beteiligungstitel

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Physische Edelmetallbestände

Die HB hält seit ihrer Gründung rund 229kg physisches Gold in den Finanzanlagen. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) in der Erfolgsrechnung in der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ zu verbuchen.

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben und während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können. Kleinere Anschaffungen werden dem Sachaufwand belastet. Bei der HB umfasst die Position Sachanlagen Ein- und Umbauten, Mobiliar sowie EDV (Hard- und Software).

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Ein- und Umbauten	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar	5 Jahre	20.00 %
EDV-Software	4 Jahre	25.00 %
EDV-Hardware	3 Jahre	33.33 %



Auf jeden Bilanzstichtag wird jede Sachanlage einzeln geprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ belastet.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition „Übrige Rückstellungen“ kann stille Reserven enthalten.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den Steuergesetzen eruiert und als Aufwand in der Position „Steuern“ in der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuern auf dem Kapital sind darin eingeschlossen. Die geschuldeten Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Eigene Schuld- und Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Anleihen und Kassenobligationen wird mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position „Eigene Kapitalanteile“ vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ gutgeschrieben bzw. belastet.



Vorsorgeverpflichtungen

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die gegenüber der Vorsorgekasse geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung unter der Position „Personalaufwand“ verbucht.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen andern wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

2.7 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert belassen.



3 Risikomanagement

3.1 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat behandelt periodisch die von ihm vorgenommene Risikoanalyse. Er ist der Ansicht, dass in der Risikoanalyse die wichtigsten Risiken erfasst und beurteilt wurden. Für die Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

3.2 Organisation

Die Basis für das Risikomanagement bildet das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, welches vom Verwaltungsrat jährlich auf Angemessenheit überprüft wird. Das Rahmenkonzept konsolidiert die Eckpunkte des Risikomanagements und verweist auf weitere Reglemente zu einzelnen Risikokategorien sowie Weisungen und Dokumente im Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Vorgaben trägt die Geschäftsleitung.

Für die Risikoüberwachung sind die Stellen Risk & Quality Control sowie Legal & Compliance zuständig. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden durch eine stufengerechte Berichterstattung über die Risiken unterrichtet.

3.3 Kreditrisiko

Kundenausleihungen

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Für die Überwachung der Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden die nachfolgenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

Stufengerechtes Bewilligungsverfahren:

Das Bewilligungsverfahren bei Krediten basiert auf der Trennung von Antrag und Genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Beleihungsmargen und Wiedervorlage:

Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Belehnungsmargen. Es werden nur ausnahmsweise ungedeckte Engagements vergeben.

Überwachung durch die Abteilung Risikokontrolle:

Der Risikokontrolle stehen geeignete Instrumente für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht.

Ausleihungen an professionelle Gegenparteien

Im Geschäft mit Banken werden Engagements nur bei Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Engagementsberechnung werden aktuelle Ausleihungen sowie potenzielle Kreditrisiken berücksichtigt. Die Risikokontrolle überwacht die Einhaltung der Limiten in angemessenen Zeitabständen.

Finanzanlagen

Die als Finanzanlagen investierten Mittel bestehen im zu einem wesentlichen Teil aus Obligationen- und Wandelanleihen, bei welchen die HB die Funktion als Lead Manager bei der Emission übernommen hat. Die Gesamtlimite für die Investitionen in Finanzanlagen wird durch den Verwaltungsrat festgelegt.



3.4 Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft ist von untergeordneter Bedeutung für die HB. Zinsrisiken resultieren im Wesentlichen durch die Obligationenbestände in den Finanzanlagen sowie durch einzelne Kreditengagements, bei denen die Zinssätze nicht wie üblich quartalsweise angepasst werden. Den Kundenguthaben auf Sicht werden gegenwärtig keine positiven Habenzinsen gutgeschrieben. Die Zinsänderungsrisiken werden anhand von Marktwertveränderungen des Eigenkapitals gemessen und durch entsprechende Limiten begrenzt.

3.5 Andere Marktrisiken

Mit Ausnahme des Goldbestandes in den Finanzanlagen sind die weiteren Marktrisiken als gering einzustufen.

Handelsgeschäft

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Beteiligungstitel (inkl. Fonds und Strukturierten Produkten) betrug im Berichtsjahr CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.). Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Schuldtitel belief sich auf CHF 15,5 Mio. (Vorjahr: CHF 7,5 Mio.). Der durchschnittliche Bestand an Geldmarktpapieren (ausschliesslich US T-Bills) betrug im Berichtsjahr CHF 25,3 Mio. (Vorjahr: CHF 13,5 Mio.)

Der Handel in derivativen Finanzinstrumenten erfolgt grundsätzlich nur für Kunden. Für einzelne Kunden übt die HB Market-Maker-Aktivitäten aus.

Währungsrisiko

Die HB betreibt keinen Eigenhandel mit Währungen. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in Fremdwährungen auszugleichen. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (Monatsendwerte) CHF 772'000 (Vorjahr: CHF 663'000).

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsstrategie der HB wird vom Leiter Risikokontrolle erarbeitet und von der Geschäftsleitung sowie vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Liquiditätslimiten werden jährlich durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden die aktuelle und geplante Geschäftsstrategie und der Risikoappetit berücksichtigt.

Die Liquidität der HB wird täglich durch den Bereich Zahlungsverkehr & Treasury überwacht und liegt deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Die Einhaltung der Limiten wird periodisch durch den Leiter Risikokontrolle überwacht.

3.7 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Dies umfasst sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Ausgeschlossen sind strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken lassen sich nur schwer quantifizieren. Die HB hat die qualitativen Grundanforderungen für den Umgang mit operationellen Risiken in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Rahmenkonzept festgehalten, welches sich an den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/21 „Operationelle Risiken“ orientiert. Darin werden folgende Eckpunkte definiert:

- Risikobereitschaft und –toleranz
- Verantwortlichkeiten und Organisation
- Identifizierung operationeller Risiken und Erstellung eines Risikoinventars
- Risikominderungsmaßnahmen und Überwachung
- Berichterstattung



- Umgang mit elektronischen Kundendaten
- Business Continuity Management

3.8 Compliance und rechtliche Risiken

Als Bank ist die HB innerhalb eines Rahmens vielfältiger regulatorischer Richtlinien und Gesetze tätig. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass die anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Standesregeln und vorherrschenden Marktstandards eingehalten werden.

Die intern definierte Compliance-Fachstelle gewährt den Mitarbeitenden die fachliche Beratung und überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Standards. Insbesondere hilft die Compliance-Fachstelle der Geschäftsleitung, Risiken in den beschriebenen Bereichen zu identifizieren sowie die geeigneten Massnahmen einzuleiten und schult die Mitarbeitenden in Compliance-relevanten Fragen.

3.9 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch aktualisiert. Zusätzlich werden Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen überwacht. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Mietertrag ebenfalls periodisch geprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrages oder der Leerstände gibt, wird eine unabhängige Neubewertung verlangt.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden mindestens wöchentlich überwacht, bei aussergewöhnlichen Marktverhältnissen täglich. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke behält sich die Bank vor, die Sicherheiten zu verwerten und den Kredit glatt zu stellen.

Kredite ohne Deckungen

Die HB vergibt nur in Ausnahmefällen Kredite ohne Deckung. Diese Engagements werden periodisch durch den Leiter Risikokontrolle auf erhöhte Risiken beurteilt. Liegen erhöhte Risiken vor und ist davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2022 haben.



5 Informationen zur Bilanz

5.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				2022	
		Deckungsart			Total
		Hypothekarisch	Andere	Ohne	
in CHF					
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		20 508 260	71 637 195	2 516 068	94 661 523
Hypothekarforderungen		35 545 000	0	0	35 545 000
davon Wohnliegenschaften		32 545 000	0	0	32 545 000
davon Büro- und Geschäftshäuser		0	0	0	0
davon Gewerbe und Industrie		1 500 000	0	0	1 500 000
davon Übrige		1 500 000	0	0	1 500 000
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2022	56 053 260	71 637 195	2 516 068	130 206 523
	2021	37 868 352	64 636 595	9 382 450	111 887 397
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2022	56 053 260	71 637 195	2 306 068	129 996 523
	2021	37 868 352	64 636 595	9 172 450	111 677 397
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		0	3 327 212	0	3 327 212
Unwiderrufliche Zusagen		7 476 010	9 385 300	568 000	17 429 310
Total Ausserbilanz	2022	7 476 010	12 712 512	568 000	20 756 522
	2021	16 340 881	18 324 598	464 000	35 129 479

Gefährdete Forderungen	2022	2021
in CHF		
Bruttoschuldbetrag	138 073	137 678
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	0	0
Nettoschuldbetrag	138 073	137 678
Einzelwertberichtigung	140 000	140 000



5.2 Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair Value Bewertung (Aktiven und Passiven)	2022	2021
in CHF		
Aktiven		
Handelsgeschäft		
Schuldtitel, Geldmarktpapiere	56 888 658	20 670 618
davon kotiert	56 888 658	20 598 565
Beteiligungstitel	309 210	698 786
Strukturierte Produkte	1 050	19 760
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelsaktiven	40 064	72 053
Total Handelsgeschäft	57 238 982	21 461 217
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Schuldtitel	7 165 402	5 789 459
Beteiligungstitel inkl. Fonds	187 699 658	248 683 689
Strukturierte Produkte	17 325 739	20 710 050
Übrige	0	0
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	212 190 799	275 183 198
Total Aktiven	269 429 781	296 644 415
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0
Verpflichtungen		
Handelsgeschäft		
Beteiligungstitel inkl. Fonds	105 332	0
Total Handelsgeschäft	105 332	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Strukturierte Produkte	242 722 294	303 633 296
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	242 722 294	303 633 296
Total Verbindlichkeiten	242 827 626	303 633 296
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0



5.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
in CHF						
Devisen						
Terminkontrakte	1 036 864	1 166 195	101 937 058	0	0	0
Futures	9 613	12 736	1 752 052	0	0	0
Optionen (OTC)	107 590	1 125 628	24 164 107	0	0	0
Zinsen						
Swaps	0	0	0	0	0	0
Futures	0	0	3 476 221	0	0	0
Beteiligungstitel / Indices						
Futures	420 965	29 852	13 078 295	0	0	0
Contract for difference	210 526	96 773	2 147 710	0	0	0
Übrige						
Futures	69 513	0	1 346 018	0	0	0
Total						
	2022	1 855 071	2 431 184	147 901 461	0	0
	2021	2 776 352	2 760 715	242 532 553	0	0

Es bestehen keine Nettingvereinbarungen.

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden
in CHF			
Positive Wiederbeschaffungswerte	0	951 119	903 952



5.4 Finanzanlagen	2022		2021	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
in CHF				
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitle börsenkotiert	53 291 723	53 204 014	39 482 827	40 310 316
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	47 149 123	47 061 414	34 228 538	34 908 266
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	6 142 600	6 142 600	5 254 289	5 402 050
Beteiligungstitel	0	0	0	0
Gold	10 038 543	12 400 882	10 038 543	12 230 015
Total Finanzanlagen	63 330 266	65 604 896	49 521 370	52 540 331
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	12 573 759	12 460 433	4 416 548	4 429 189

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
in CHF						
Buchwerte der Schuldtitle	6 823 632	2 647 941	4 515 738	5 473 350	0	33 831 062

Die Bank stützt sich bei den Ratings auf die Agenturen Standard & Poors, Moody's, Euler Hermes sowie auf den Swiss Rating Guide der Zürcher Kantonalbank ab.



5.5 Beteiligungen	2021			2022				
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigung		
in CHF								
Beteiligungen								
ohne Kurswert	2 537 600	-1 060 000	1 477 600	0	0	-1 062 034	- 415 566	0
Total Beteiligungen	2 537 600	-1 060 000	1 477 600	0	0	-1 062 034	- 415 566	0

Die Helvetische Bank AG hat per 30. September 2022 ihre Tochtergesellschaft SFB services4banks AG, welche sie zu 100% beherrscht hat, per Absorptionsfusion übernommen. Der Netto-Fusionsverlust in der Höhe von CHF 190'566 wurde direkt über die Erfolgsrechnung über die Position "Wertberichtigung Beteiligungen" abgeschrieben. Die Position "Wertberichtigung Beteiligungen" beinhaltet zudem ordentliche Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 225'000.

5.6 Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält	Geschäftstätigkeit	Kapital	Beteiligungsquote		Besitz	
			Kapital	Stimmen	Direkt	Indirekt
in CHF						
Unter Beteiligungen bilanziert SFB services4banks AG, Zürich	Outsourcing für Dienstleistungsunternehmen	0	0%	0%	0%	-

5.7 Sachanlagen	2021			2022				
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen		
in CHF								
Sachanlagen								
Übrige Sachanlagen	1 164 844	-1 112 616	52 228	0	422 851	0	- 74 079	401 000
Total Sachanlagen	1 164 844	-1 112 616	52 228	0	422 851	0	- 74 079	401 000

Die Position "Investitionen 2022" resultiert vollständig aus der Fusion mit der SFB services4banks AG resp. aus der Übernahme von entsprechender Hardware- und Software.

Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Leasingvereinbarungen.



5.8 Sonstige Aktiven und Passiven	2022		2021	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
in CHF				
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Indirekte Steuern	557 332	169 307	723 282	127 728
Abrechnungskonti	0	228 477	0	186 755
Übrige Aktiven und Passiven	781 036	1 755 728	120 612	839 820
Total Sonstige Aktiven und Passiven	1 338 368	2 153 512	843 894	1 154 303

5.9 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	2022		2021	
	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht
in CHF				
SIX SIS AG, SIX x-clear AG (Collateral Cash-Accounts)	1 930 230	763 631	1 295 900	849 790
Forderungen gegenüber Banken aus Barhinterlagen für Derivatgeschäfte	20 408 223	18 479 686	15 308 267	12 044 578
Wertschriften (Handelsgeschäft / Finanzanlagen / Übrige Finanzinstrumente)	75 603 193	41 356 229	66 474 447	58 513 372
Mietkaution	247 859	0	239 084	0
Total verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	98 189 505	60 599 546	83 317 698	71 407 740



5.10 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden	2022	2021
in CHF		
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
Sonstige Passiven	72 457	47 884
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	72 457	47 884

Eigenkapitalinstrumente der Bank

Die Personalvorsorgeeinrichtung der Bank hält keine Aktien der Bank.

5.11 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Es bestehen keine Arbeitsgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2022	2022	2021		2022	2022	2021
in CHF							
Vorsorgeplan mit Überdeckung	224 127	0	0	0	303 827	303 827	278 388

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die Rechnungslegung der Vorsorgekasse wurde in Anlehnung an die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Die Überdeckung der Vorsorgekasse (Deckungsgrad per Ende 2022: 102.2%) wird ausschliesslich zugunsten der Versicherten eingesetzt, weshalb für die Bank kein wirtschaftlicher Nutzen besteht, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.



5.12 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken	Stand 31.12.2021	Zweck- konforme Verwen- dung	Änderung der Zweck- bestimmung	Wiederein- gänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2022
in CHF							
Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1 283 815	- 80 100	0	0	0	- 463 715	740 000
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	70 000	0	0	0	0	0	70 000
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	1 353 815	- 80 100	0	0	0	- 463 715	810 000



5.13 Gesellschaftskapital	2022	2021
in CHF		
Nominalwert des Aktienkapitals (Namenaktien)	20 000 000	20 000 000
davon dividendenberechtigtes Kapital	20 000 000	20 000 000
Stückzahl	20 000	20 000

Die Helvetische Bank AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

5.14 Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden	2022		2021	
	Beteiligungsrechte		Beteiligungsrechte	
	Anzahl	Nominalwert	Anzahl	Nominalwert
in CHF				
Mitglieder des Verwaltungsrates	7 380	7 380 000	7 380	7 380 000
Mitglieder der Geschäftsleitung	3 056	3 056 000	3 056	3 056 000
Mitarbeitende	1 664	1 664 000	1 630	1 630 000
Total	12 100	12 100 000	12 066	12 066 000

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne. Es existieren keine Optionen auf die Aktien der Bank.

5.15 Nahestehende Personen	2022		2021	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
in CHF				
Qualifiziert Beteiligte	0	32 238 711	0	31 295 071
Gruppengesellschaften	0	0	0	104 960
Verbundene Gesellschaften	0	0	0	0
Organgeschäfte	5 440 949	1 410 859	883 793	3 388 487
Weitere nahestehende Personen	0	672 143	0	621 494

Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber an der Bank qualifiziert Beteiligten, die gleichzeitig Organe sind, werden in der Zeile "Qualifiziert Beteiligte" ausgewiesen.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Verwaltungsräte und das Personal der Bank erhalten branchenübliche Vorzugskonditionen auf Dienstleistungsgeschäfte.



5.16 Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	2022		2021	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
in CHF				
direkte Kapitaleigner:				
Matter Group AG, Meilen ¹⁾	6 170 000	30.9	6 170 000	30.9
Gaydoul Group AG, Bäch SZ ²⁾	1 900 000	9.5	1 900 000	9.5
Peter Matter, Meilen	1 850 000	9.3	1 850 000	9.3
Tödi Holding AG, Glarus Süd ³⁾	2 020 000	10.1	2 020 000	10.1
Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau ⁴⁾	1 000 000	5.0	1 000 000	5.0

indirekte Kapitaleigner:

¹⁾ die Matter Group AG wird durch Thomas Matter zu 100 % kontrolliert

²⁾ die Gaydoul Group AG wird durch Philippe und Denise Gaydoul zu 100 % kontrolliert

³⁾ die Tödi Holding AG wird durch Daniel Hefti zu 100 % kontrolliert

⁴⁾ die Löwenfeld Beteiligungen AG wird durch Marcel Rohner zu 100 % kontrolliert

5.17 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals	2022		2021	
	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien
in CHF				
Eigene Namenaktien am 1.1.		0		0
Käufe	2 562	85	2 386	20
Verkäufe	2 562	85	2 421	20
Eigene Namenaktien am 31.12.		0		0

Sowohl zu Beginn wie auch am Ende der Berichtsperioden sind keine eigenen Beteiligungstitel für einen bestimmten Zweck reserviert.

Die Komponenten des Gesellschaftskapitals sind aus Anhang 5.13 ersichtlich.

Alle Transaktionen mit Beteiligten wurden mit Flüssigen Mitteln abgewickelt und nicht mit anderen Transaktionen verrechnet.



5.18 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente							2022	
	auf Sicht	kündbar	fällig				Total	
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
in CHF								
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	158 229 723						158 229 723	
Forderungen gegenüber Banken	111 992 566	28 699 750	66 667 500				207 359 816	
Forderungen gegenüber Kunden	892 204	78 589 819	13 769 500	200 000	1 000 000		94 451 523	
Hypothekarforderungen		10 300 000	12 975 000	12 000 000	270 000		35 545 000	
Handelsgeschäft	57 238 982						57 238 982	
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 855 071						1 855 071	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	212 190 799						212 190 799	
Finanzanlagen	10 038 543		1 000 118	22 533 950	29 419 959	337 696	63 330 266	
Total	2022	552 437 888	117 589 569	94 412 118	34 733 950	30 689 959	337 696	830 201 180
	2021	539 618 784	129 907 687	27 484 450	8 261 122	28 263 832	4 577 873	738 113 748
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	17 472 472							17 472 472
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	511 122 691							511 122 691
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	105 332							105 332
Negative Wiederbeschaffungswerte	2 431 184							2 431 184
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair- Value Bewertung	242 722 294							242 722 294
Total	2022	773 853 973	0	0	0	0	0	773 853 973
	2021	688 842 574	0	0	0	0	0	688 842 574



5.19 Bilanz nach In- und Ausland	2022		2021	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
in CHF				
Aktiven				
Flüssige Mittel	158 229 723		136 583 194	
Forderungen gegenüber Banken	114 027 153	93 332 663	54 655 238	86 255 783
Forderungen gegenüber Kunden	61 244 250	33 207 273	64 836 900	31 033 809
Hypothekarforderungen	35 545 000		15 806 687	
Handelsgeschäft	12 042 359	45 196 623	8 953 444	12 507 773
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 855 071		2 776 352	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	58 899 999	153 290 800	79 729 868	195 453 330
Finanzanlagen	49 190 993	14 139 273	37 036 085	12 485 285
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 067 896		2 385 642	
Beteiligungen			1 477 600	
Sachanlagen	401 000		52 228	
Sonstige Aktiven	1 338 368		843 894	
Total Aktiven	494 841 812	339 166 632	405 137 132	337 735 980
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	17 472 472		3 870 885	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	295 827 909	215 294 782	250 827 831	127 749 847
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	105 332			
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 431 184		2 760 715	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	242 722 294		303 633 296	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 266 163		3 780 720	
Sonstige Passiven	2 153 512		1 154 303	
Rückstellungen	0		0	
Gesellschaftskapital	20 000 000		20 000 000	
Gesetzliche Kapitalreserve	1 600 000		3 600 000	
Gesetzliche Gewinnreserve	8 400 000		6 400 000	
Gewinnvortrag	17 095 515		14 160 815	
Gewinn	6 639 281		4 934 700	
Total Passiven	618 713 662	215 294 782	615 123 265	127 749 847



5.20 Aktiven nach Ländern und Ländergruppen	2022		2021	
	Absolut	Anteil	Absolut	Anteil
in CHF				
Schweiz	494'841'812	59.3%	405'137'132	48.6%
Übriges Europa	194'603'727	23.3%	196'978'887	23.6%
Nordamerika	106'648'288	12.8%	93'665'905	11.2%
Asien	28'934'176	3.5%	36'058'544	4.3%
Übrige	8'980'441	1.1%	11'032'644	1.3%
Total Aktiven	834'008'444	100.0%	742'873'112	89.1%

Der Anteil Aktiven mit Domizil ausserhalb Schweiz beträgt insgesamt 40.67% (Vorjahr: 45.5%). Davon sind 18.4% (Vorjahr: 26.3%) auf die Bilanzposition "Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung" zurückzuführen. Diese Aktiven werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten. Sie beinhalten keine eigentlichen Länderrisiken für die Bank.

Die verbleibenden 22.3% Auslandaktiven beinhalten 11.2% Geldmarktanlagen bei ausländischen Banken sowie 7.1% Anlagen in ausländischen Obligationen und Geldmarktpapieren. Die Bonität der entsprechenden Länder ist erstklassig (Rating Standard & Poor's AAA bis AA-). Die 4% Ausleihungen gegenüber Kunden mit Domizil Ausland sind im Wesentlichen durch diversifizierte Wertschriftenportfolios besichert.

5.21 Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für das Institut wesentlichsten Währungen

Auf die detaillierte Darstellung der Bilanz nach Währungen wird aus folgenden Gründen verzichtet:

Aus der Darstellung der beiden Bilanzpositionen «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung» und «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung» würden sich wesentliche Nettopositionen pro Währung ergeben. Diese Positionen werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten, beinhalten aber keine Währungsrisiken für die Bank.

Aus den verbleibenden Bilanzpositionen ergeben sich nur unwesentliche Nettopositionen pro Währung.



6. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

6.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen	2022	2021
in CHF		
Kreditsicherungsgarantien	3 327 212	10'093'341
übrige Eventualverpflichtungen	0	0
Total Eventualverpflichtungen	3 327 212	10 093 341

6.2 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte	2022	2021
in CHF		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	58 852 183	0
Total Treuhandgeschäfte	58 852 183	0

6.3 Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung der Entwicklung	2022	2021
in CHF		
Aufgliederung der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	278 583 401	328 038 289
Andere verwaltete Vermögen	1 972 569 907	1 690 319 695
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	2 251 153 308	2 018 357 984
davon Doppelzählungen	31 549 581	32 849 538
davon Eigene Produkte	246 573 188	308 784 218

Die ausgewiesenen verwalteten Vermögen umfassen alle bei der Bank liegenden Kundenvermögen mit Anlagecharakter. Nicht enthalten sind die bei der Bank verwahrten Vermögen mit Custody-only Charakter. Als Custody-only werden im Wesentlichen Vermögenswerte von Institutionellen Anlegern behandelt, für welche die Bank ausschliesslich als Depotbank fungiert. Die von den Aktionären bei der Bank hinterlegten Namenaktien der Bank zählen ebenfalls zu den Custody-only Kundenvermögen.

	2022	2021
in CHF		
Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn	2 018 357 984	1 833 383 379
+/- Netto-Neugeldzufluss	436 927 178	53 260 350
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	-204 131 854	131 714 255
+/- übrige Effekte	0	0
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende	2 251 153 308	2 018 357 984

Bei der Ermittlung der Netto-Neugeld-Zuflüsse und -Abflüsse werden sämtliche Transaktionen im Informatik-System der Bank so codiert, dass auf Transaktionsebene bestimmt wird, ob es sich um Neugeld-Zuflüsse oder -Abflüsse handelt. Markt- und Währungsschwankungen, Gebühren, Kommissionen und belastete Zinsen sind in den Nettoneugeldern nicht enthalten.



7. Informationen zur Erfolgsrechnung

7.1 Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2022	2021
in CHF		
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
Handelsgeschäft mit Kunden	2 775 062	1 989 505
Eigenhandel	- 608 529	306 201
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2 166 533	2 295 706
Aufgliederung nach Risiken		
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	- 509 352	295 063
Beteiligungstiteln / Derivate	- 99 177	11 138
Devisen	2 775 062	1 989 505
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2 166 533	2 295 706
davon aus Fair-Value-Option	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	0	0

7.2 Ertrag aus Refinanzierung von Handelspositionen und aus Negativzinsen	2022	2021
in CHF		
Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag	0	0
Negativzinsen		
Negativzinsen auf Aktivgeschäft (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	423 796	459 378
Negativzinsen auf Passivgeschäft (Reduktion des Zinsaufwandes)	527 326	512 464

7.3 Aufgliederung des Personalaufwandes	2022	2021
in CHF		
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	6 446 500	6 233 597
Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen	303 827	278 388
Sozialleistungen	455 531	433 541
Wertanpassung bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	168 236	12 579
Total Personalaufwand	7 374 094	6 958 104



7.4 Aufgliederung des Sachaufwandes	2022	2021
in CHF		
Raumaufwand	460 754	445 373
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1 176 430	1 316 431
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	26 577	15 008
Honorare der Prüfgesellschaften	91 890	160 200
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	91 890	160 200
davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1 213 128	1 196 651
Total Sachaufwand	2 968 779	3 133 663

7.5 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Positionen zu verzeichnen.

7.6 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes	2022	2021
in CHF		
Laufende Steuern	1 716 000	1 294 816
Latente Steuern	0	0
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolges	20.5%	20.8%
Steuerliche Verlustvorträge mit Einfluss auf die Ertragssteuern	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An der Helvetische Bank AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Helvetische Bank AG (die Bank) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 der Erfolgsrechnung und Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 3 bis 32) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Bank unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Bank zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Bank zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2023

BDO AG



Erik Dommach
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Philipp Bertschinger
Zugelassener Revisionsexperte



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

* unabhängig gemäss FINMA-RS 2017/01, Rz 17

Präsident

Thomas Matter Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und einem Aufenthalt in den USA war Thomas Matter bei führenden Bankinstituten im In- und Ausland tätig. 1994 gehörte er zu den Gründern der Swissfirst-Gruppe resp. Bellevue Group, deren Chief Executive Officer er bis August 2006 war.

Mitglieder

Marcel Rohner * Nach dem Studium und der Promotion zum Dr. oec. publ. an der Universität Zürich 1992 war Marcel Rohner in verschiedenen Positionen bei der heutigen UBS tätig, zuletzt als CEO der Gruppe.

Arno G. Zanetti * Arno G. Zanetti ist Inhaber der Zanetti Treuhand und Steuerberatung. Davor war er unter anderem bei Deloitte sowie KPMG tätig. Er ist eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer.

Dr. Francois Bianchi * François Bianchi ist Partner der Anwaltskanzlei Niederer Kraft Frey in Zürich. Er ist spezialisiert im Bereich der Bankenregulierung und Kapitalmarkttransaktionen und berät regelmässig Finanzinstitute in regulatorischen Verfahren und internen Untersuchungen.

Thomas Aeschi * Thomas Aeschi schloss seine Ausbildung mit dem Titel lic.oec. HSG der Universität St. Gallen und mit einem Master in Public Administration der Harvard University ab. Ab 2014 arbeitete er für die Credit Suisse im Bereich Mergers & Acquisitions, danach für PwC resp. Booz & Company, bevor er sich im Jahr 2020 als Unternehmensberater selbständig machte.

Geschäftsleitung

Daniel Hefti CEO
Nach dem Studium der Bankbetriebswirtschaft an der Universität St. Gallen war Daniel Hefti für Banken und Revisionsgesellschaften tätig und absolvierte die Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Im Jahr 2000 stiess er als Chief Financial Officer zur Swissfirst-Gruppe (heute Bellevue Group), für die er während acht Jahren tätig war.

Thomas Della Casa Leiter Vermögensverwaltung
Thomas Della Casa ist seit 30 Jahren bei Industriefirmen im Finanzbereich und im Finanzsektor tätig und war zuletzt bei Man Investments für das Research und die Analyse verantwortlich, wo er dem Anlagestrategieausschuss angehörte. Er hat an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern ein Studium der Betriebsökonomie abgeschlossen und hält einen MBA der ESADE in Barcelona.

Dr. Rolf Weilenmann Leiter Corporate Finance
Rolf Weilenmann verfügt über 27 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Corporate Finance und Investment Banking Positionen, u.a. bei Credit Suisse First Boston in Zürich, ABN AMRO in London und PricewaterhouseCoopers in Zürich. Rolf Weilenmann schloss sein Doktorat in Finanzwirtschaftslehre an der Universität Zürich ab.

Stefan Renold Leiter Risikokontrolle
Stefan Renold schloss sein Wirtschaftsstudium an der Universität Zürich ab und absolvierte die berufsbegleitende Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Nach mehrjähriger Tätigkeit in dieser Funktion stieg er bei der Swissfirst-Gruppe ein, wo er im Controlling und im Finanzbereich tätig war.

Thomas Maag Leiter Product Solutions
Thomas Maag verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Bankenwesen mit Schwergewicht Investment Banking bei Schweizer Bankinstituten u.a. Bank Hofmann AG, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank und swissfirst. Zuletzt war er Geschäftsführer einer Schweizer Asset Management Gesellschaft. Den beruflichen Bildungsgang startete er mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei einer Schweizer Grossbank.